

Gedenksymposium zu Ehren von Dr. Carl Dujat
und
Münchner Archivtage 2020
48. Treffen
der GMDS-Arbeitsgruppe
„Archivierung von Krankenunterlagen (AKU)“

Stand: 21. September 2020

unter Mitwirkung von
dem Competence Center für die Elektronische Signatur im Gesundheitswesen e.V. (CCESigG),
der Entscheiderfabrik-Fachgruppe „ECM-Systeme und IHE“ und IHE Deutschland e.V.

Finales Programm

Leitthema

***Aktueller Stand zu digitalen und IHE-konformen Gesundheits- und
Patientenakten sowie Signaturen und ECM-Systemen***

01. und 02. Dezember 2020

- Veranstaltungsort:** **Münchner (Universitäts-)Klinikum rechts der Isar (MRI)
der Technischen Universität München (TUM)**
- Veranstalter:** Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen (AKU)" der Deutschen Gesellschaft
für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V.
- Ansprechpartner:** Paul Schmücker (eMail: p.schmuecker@hs-mannheim.de)
Andreas Henkel (eMail: andreas.henkel@mri.tum.de),
Kom. Leiter der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“
c/o Abteilung IT des Klinikums rechts der Isar (MRI)
Ismaninger Straße 22, D-81675 München
Tel.: +49 (0) 89 4140-4369 oder -7800
Fax: +49 (0) 89 4140-4954
Homepage: <http://www.gm ds-aku.de/>

Das 48. Treffen der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“ findet am 01. und 02. Dezember 2020 im Klinikum rechts der Isar (MRI) der Technischen Universität München (TUM) in den Räumen des TranslaTUM statt.

Das Leitthema befasst sich v.a. mit dem aktuellen Stand von digitalen und IHE-konformen Gesundheits- und Patientenakten, Signaturen, ECM-Systemen und Integrationsplattformen.

Die Veranstaltung startet zu Ehren von Dr. Carl Dujat mit einem Gedenksymposium. Zusammen mit Prof. Dr. Paul Schmücker hat Dr. Carl Dujat die Archivtage zu einer wichtigen Veranstaltung entwickelt, welche an Aktualität bis heute nicht verloren hat.

Das Arbeitstreffen dient v.a. dem intensiven Erfahrungsaustausch. Schwerpunkte der Tagung sind u.a. der Stand der digitalen Archivierung in Deutschland, Konzepte und Lösungen des Universitätsklinikums rechts der Isar (MRI-TUM), Integrationsplattformen von IHE- und FHIR-basierten Lösungen, Interoperabilität von elektronischen Archivsystemen, standardisierte Schnittstellen zwischen Dokumentations-, Signatur- und Archivierungsdiensten sowie aktuelle rechtliche Anforderungen.

Die Veranstaltung findet dieses Jahr im Zentralinstitut für Translationale Krebsforschung der Technischen Universität München (TranslaTUM) statt. Das TranslaTUM betreibt Grundlagenforschung mit der direkten Anbindung an die Versorgung: Neue Erkenntnisse sollen schnell in die klinische Praxis übertragen werden und Patient*innen zugutekommen, daher liegt diese agile Einheit im Zentrum des Campus des MRI. Der interdisziplinäre Austausch und die teamorientierte Forschung über Fachgrenzen hinweg sind die Kernidee des Instituts, dessen Idee sich gut auf die interdisziplinäre Ausrichtung der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen (AKU)“ übertragen lässt.

Am Dienstagabend wird der erste Tag in gemütlicher Atmosphäre im Harlachinger Jagdschlössl (Geiseltagestraße 153, D-81545 München) ausklingen.

Programm

Montag, 30.11.2020

17:00 Uhr Mitgliederversammlung von IHE Deutschland e.V. zur Planung der Veranstaltungen im Jahr 2021

ab 18.00 Uhr Aufstellungsmöglichkeit der Stände für die Industrie

20.00 Uhr Für alle Interessierten Come Together und Networking in zwangloser Atmosphäre in einem schmucken kleinen Lokal mit leichter internationaler Küche

Tassilogarten
D-81541 München, Auerfeldstr. 18
<https://www.tassilogarten.de>

Verbindliche Anmeldung auf der Homepage der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“ unter www.gmds-aku.de/veranstaltungen bis zum 23.11.2020

Dienstag 01.12.2020

10.00 Uhr Kaffee / Anmeldung

Vorsitz: Henkel, Andreas (München)

Gedenksymposium zu Ehren von Dr. Carl Dujat

10.30 Uhr **Schmücker, Paul** (Gründer der Arbeitsgruppe): Begrüßung und Einführung in das Symposium

10.50 Uhr **Haux, Reinhold** (Braunschweig): Der Beginn der Karriere von Dr. Carl Dujat

11.10 Uhr **Haas, Peter** (Dortmund): Leben und Wirken von Dr. Carl Dujat in der Medizinischen Informatik

11.40 Uhr **Beß, Andreas** (Mönchengladbach): Die Historie der promedtheus

11.50 Uhr **Seidel, Christoph** (BVMI / Hannover): Erinnerungen an Dr. Carl Dujat aus Sicht des Berufsverbandes Medizinischer Informatiker e. V. (BVMI)

12.00 Uhr **Bosk, Jürgen** (CCESigG / Braunschweig): Erinnerungen an Dr. Carl Dujat aus Sicht des Competence Centers für die Elektronische Signatur im Gesundheitswesen e. V. (CCESigG)

- 12.10 Uhr **Meier, Pierre-Michael** (ENTSCHEIDERFABRIK / Grevenbroich): Erinnerungen an Dr. Carl Dujat aus Sicht der „ENTSCHEIDERFABRIK“
- 12.20 Uhr **Schmelter, Christoph** (bvitg / Münster): Erinnerungen an das Engagement von Dr. Carl Dujat im Rahmen von ITEG, conhIT und DMEA
- 12.30 Uhr **Calmer, Bernhard** (St. Wolfgang): Die Entwicklung der klinischen Informationsverarbeitung von 1963 bis heute
- 12.45 Uhr **Semler, Sebastian** (TMF / Berlin): Konvergenz von Health-IT in Forschung und Versorgung von 2004 bis 2020
- 13.00 Uhr Mittagpause

Vorsitz: Schmücker, Paul (Mannheim)

Begrüßung zu den Münchner Archivtagen 2020 und Vorstellung von Archivierungslösungen

- 14.00 Uhr **Frank, Elke** (Kaufmännische Direktorin, MRI): Begrüßung und Vorstellung des Münchner Universitätsklinikums rechts der ISAR (MRI)
- 14.10 Uhr **Henkel, Andreas; Bauer, Jens** (München): Präsentation von Archivierungs- und KIS-Komponenten des MRI
- 15.00 Uhr **Paul, Oliver** (Rottenburg): Von der Papierakte zur intersektoralen Elektronischen Patientenakte
- 15.20 Uhr **Michel-Backofen, Achim; Rau, Peter** (Gießen): Das Universalarchiv als Rückgrad einer klinischen Informationsinfrastruktur
- 15.40 Uhr **Zehrer, Hannes** (Münster): Externe IHE-konforme Plattformstrategie
- 16.00 Uhr Kaffeepause

Vorsitz: Seidel, Christoph (Hannover)

Dokumentenmanagement und Archivierung im Gesundheitswesen - aktuelle Entwicklungen

- 16.20 Uhr **Hartje, Florian** (gematik, angefragt): Die Elektronische Patientenakte nach § 291a SGB V - Konzept und Stand der Realisierung
- 16.50 Uhr **Meilutat, Michael** (Berlin): Der finale Countdown - 30 Tage bis zur ePa
- 17.10 Uhr **Meier, Pierre-Michael** (Grevenbroich): Die digitale Gesundheitsplattform Ostwestfalen-Lippe
- 17.30 Uhr **Lichtenberg, Thomas** (Magdeburg); **Günther, Ralf** (Berlin / Bonn): Anbindung digitaler Archive an das neue Leistungserbringerportal des Medizinischen Dienstes
- 17.50 Uhr **Fünfgeld, Maximilian** (Mannheim): Datenmanagement und Archivierung in der medizinischen Forschung
- 18.10 Uhr Abschlussdiskussion zum 1. Tag
- 18.20 Uhr Sitzung der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“: Wahlen und Diskussion der weiteren Aktivitäten
- ab 19.30 Uhr Abendveranstaltung im Harlachinger Jagdschlössl
Geiseltasteistraße 153, D-81545 München
Homepage: www.harlachinger-jagdschloessl.de
- 22.30 Uhr Ende

Mittwoch, 02.12.2020

09.00 Uhr Kaffee/ Anmeldung und Networking

Vorsitz: Bosk, Jürgen (Münster/Braunschweig)

Verkehrsfähigkeit und Compliance

- 09.30 Uhr **Münzenrieder, Georg** (München): Aktuelle Gesetzgebung zur Digitalisierung im Gesundheitswesen in Deutschland aus Sicht der Länder
- 10.00 Uhr **Weidner, Jürgen** (Neu-Ulm): Bereitstellung verkehrsfähiger und interoperabler Daten und Dokumente
- 10.20 Uhr **Johannes, Paul Christopher** (Kassel): Compliance-gerechtes Notfalldatenregister Bayern
- 10.40 Uhr **Buschner, Stefan** (Berlin): Digitale Meldeverfahren bei Infektionen an Gesundheitsämter
- 11.00 Uhr Kaffeepause

Vorsitz: Meier, Pierre-Michael (Grevenbroich)

Entwicklung von IHE-Infrastrukturen in Deutschland - Wo geht die Entwicklung von IHE hin?

- 11.30 Uhr **Diener, Jochen** (Saarbrücken): Die IHE-Plattform des Klinikums Saarbrücken - Ziele und aktueller Stand
- 11.50 Uhr **Reinhard, Oliver** (Heidelberg): Die IHE-Plattform des Universitätsklinikums Heidelberg - Ziele und aktueller Stand
- 12.10 Uhr **Saboor, Samrend** (Erlangen): Neue Mehrwerte durch „Interoperability as a Service“
- 12.30 Uhr **Holthaus, Dirk** (Mönchengladbach): IHE-konforme Langzeitarchivierung - IHE-Projekte der ENTSCHNEIDERFABRIK
- 12.50 Uhr **Schwind, Florian** (Dossenheim): DICOM und IHE in Prozessen der intersektoralen Vernetzung im Gesundheitswesen
- 13.10 Uhr Mittagspause

Vorsitz: Semler, Sebastian (Berlin)

IHE und FHIR - ein Widerspruch oder es wächst zusammen, was zusammengehört

- 14.10 Uhr **Heckmann, Simone** (Münster): Darstellung der Zusammenhänge von und Abgrenzungen zwischen IHE und FHIR
- 14.35 Uhr **Stemmler, Martin** (Stralsund): Dokumentorientierung: CDA und FHIR - ein Widerspruch?
- 15.00 Uhr **Ammon, Danny** (Jena): Dokumentenaustausch „on FHIR“ - das IHE-Profil „MHDS - Mobile Health Document Sharing“
- 15.25 Uhr **Mania, Heiko; Halkaliev, Stoyan** (Berlin): Mobile Pflegedokumentation auf Basis von IHE und FHIR
- 15.50 Uhr **Henkel, Andreas** (München): Verabschiedung
- 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Tagungsgebühr:	170,00 €	Vollpauschale inklusive Verpflegung und Tagungsunterlagen
	90,00 €	Tagespauschale inklusive Verpflegung und Tagungsunterlagen
	50,00 €	Pauschale für die online-Teilnahme
	30,00 €	Abendessen
	kostenfrei	Referenten, Moderatoren und Organisatoren

In der Tagungsgebühr für die Vorort-Teilnehmer sind die Tagungsunterlagen, die Pausenbewirtungen und die Mittagsverpflegungen enthalten. Der im Rechnungsbetrag enthaltene Tagungsanteil in Höhe von Euro 170,00 bzw. Euro 90,00 ist gemäß § 4 Nr. 22a UStG steuerfrei. Die Gebühr für das Abendessen wird zzgl. 5% Umsatzsteuer in Rechnung gestellt. Getränke sind bei der Abendveranstaltung nicht im Preis enthalten.

Anmeldung zu den Münchner Archivtagen

Die Anmeldung zu den Münchner Archivtagen nimmt jeder Teilnehmer auf der Homepage der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“ unter <https://www.gmds.de/aktuelles-terminformulare/archivtage/> vor. Nach der Anmeldung erhält jeder Teilnehmer eine Rechnung von der GMDS-Geschäftsstelle in Köln. Die fällige Tagungsgebühr ist direkt nach Erhalt der Rechnung auf ein Konto der GMDS zu überweisen. Jeder Teilnehmer trägt anfallende Bankgebühren, Kosten für Auslandsüberweisungen etc. selbst.

Die Anmeldung zu den Münchner Archivtagen ist ab 20. August 2020 möglich. Vorort können momentan nach den aktuellen Corona-Vorgaben insgesamt 80 Personen teilnehmen. Das Datum des Eingangs der Anmeldung entscheidet über die Vorort-Teilnahme.

Stornierung

Eine Stornierung ist bis 7 Tage vor der Veranstaltung kostenlos möglich. Danach ist eine Stornierung nicht mehr möglich. Für eine angemeldete Person kann jederzeit ein Vertreter gesandt werden.

München ist die Landeshauptstadt des Freistaates Bayern und wurde 1158 erstmals urkundlich erwähnt. Die Stadt wurde 1255 bayerischer Herzogssitz und war ab 1314 königliche, von 1328 bis 1347 kaiserliche Residenzstadt. 1506 wurde München alleinige Hauptstadt Bayerns. München ist Sitz zahlreicher nationaler und internationaler Behörden sowie wichtiger Universitäten und Hochschulen sowie bedeutender Museen und Theater. Durch eine große Anzahl sehenswerter Bauten samt geschützten Baudenkmalern und Ensembles, internationaler Sportveranstaltungen, Messen und Kongresse sowie das weltbekannte Oktoberfest ist München ein Anziehungspunkt für den internationalen Tourismus. München ist mit etwa 1,5 Millionen Einwohnern die einwohnerstärkste Stadt Bayerns und (nach Berlin und Hamburg) die nach Einwohnern drittgrößte Gemeinde Deutschlands. Sie bildet das Zentrum der Metropolregion München (rund 6 Millionen Einwohner). München ist Verwaltungssitz des die Stadt umgebenden Landkreises München mit dessen Landratsamt sowie des Regierungsbezirks Oberbayern. München wird zu den Weltstädten gezählt und gilt als ein Zentrum der Kultur, Politik, Wissenschaften und Medien. Es ist Sitz zahlreicher Konzerne, darunter fünf DAX-Unternehmen (Allianz, BMW, Munich Re, Siemens und MTU). In München befindet sich die einzige Börse Bayerns. In der Städteplatzierung des Beratungsunternehmens Mercer belegte München im Jahr 2018 unter 231 Großstädten weltweit den dritten Platz hinsichtlich der Lebensqualität. Laut dem Magazin Monocle war es 2018 die lebenswerteste Stadt der Welt. Andererseits wird die Lebensqualität zunehmend durch Agglomerationsnachteile wie Verkehrs- und Umweltbelastung sowie sehr hohe Wohneigentumspreise und Mieten eingeschränkt, weshalb die Wohnfläche pro Einwohner weit unter dem Bundesdurchschnitt liegt. München gilt als sicherste Kommune unter den deutschen Großstädten über 200.000 Einwohnern hinsichtlich der Kriminalitätsrate aller Straftaten. (Quelle: **Wikipedia**)

Das Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München AöR (MRI-TUM)

Im Jahr 1834 als Stadtteilkrankenhaus gegründet, verbindet das Klinikum rechts der Isar (MRI) - 1967 zum Klinikum der Technischen Universität München (TUM) erhoben - heute als modernes Universitätsklinikum Tradition und Fortschritt. Mit

- mehr als 30 Kliniken, Abteilungen und Sektionen,
- mehr als 20 interdisziplinären Zentren,
- 19 Instituten und wissenschaftlichen Einrichtungen und
- 1.161 Betten

deckt das Klinikum der Supramaximalversorgung das gesamte Spektrum moderner Medizin ab. Zusätzlich erforschen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zahlreichen wissenschaftlichen Institute Krankheiten und zu deren Behandlung geeignete neue Therapiemöglichkeiten. Seit Juli 2003 ist das Klinikum rechts der Isar Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR).

Mit rund 5.500 Mitarbeitenden widmet sich das MRI der Krankenversorgung, Forschung und Lehre mit weltweitem Renommee. Jährlich profitieren rund 65.000 Patientinnen und Patienten von (teil-)stationärer Behandlung und über 255.000 von ambulanter Versorgung auf medizinischem Höchsthiveau. Mehr als 40.000 Operationen pro Jahr und rund 2.000 Geburten demonstrieren den hohen Stellenwert des Klinikums bei der medizinischen Versorgung.

Durch die enge Zusammenarbeit des MRI und der TUM ist die Medizintechnik stets auf dem aktuellsten technischen Stand. Mehrere der 43 OP-Säle des Klinikums sind mit hochmodernen Multi-Media-Systemen ausgestattet. Darüber hinaus verfügt das MRI über einen Hightech-Experimental-OP und zahlreiche Großgeräte der neuesten Generation, die erst an wenigen Standorten in Deutschland vorhanden sind. Hierzu zählen beispielsweise das bei Beschaffung weltweit erste PET-MR und das Tomotherapiegerät.

Mit ihrer Forschungsstärke sind das MRI und die Fakultät für Medizin der TU München integrale Bestandteile des einzigartigen Medizinstandorts München: Einer der Schlüssel für den Erfolg ist die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Wissenschaftseinrichtungen, zum Beispiel im Comprehensive Cancer Center München, Standort Klinikum rechts der Isar (CCC MünchenTUM, vormals RHCCC).

Das Comprehensive Cancer Center München ist ein Zusammenschluss von 35 onkologischen Kliniken und Instituten am Universitätsklinikum rechts der Isar. Im Verbund mit dem Münchner Universitätsklinikum der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) und dem Tumorzentrum München gehört es zu den bundesweit 13 onkologischen Spitzenzentren der Deutschen Krebshilfe.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit wurde und wird durch zahlreiche Projekte kontinuierlich vertieft und erweitert, ob durch gemeinsame Angebote für Patientinnen und Patienten, durch die Kooperation bei der Entwicklung innovativer technischer Lösungen oder durch gemeinsame Forschungsprojekte, unter anderem im Deutschen Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK), im Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) sowie im Deutschen Zentrum für Infektionsforschung (DZIF). Jährlich werden 1.500 Forschungsprojekte mit rund 48 Millionen Euro durch Bund, Land, Unternehmen, Deutsche Forschungsgemeinschaft und Stiftungen gefördert.

Übernachtungsmöglichkeiten

München bietet eine Vielzahl von Hotels und Übernachtungsmöglichkeiten. Buchungen sind über www.booking.de, www.hotel.de oder www.hrs.de möglich.

Unabhängig davon wurden 50 Einzelzimmer für 1 bis 2 Nächte im Motel One München-Deutsches Museum (Rablstraße 2, D-81669 München, Tel.: 089/444 555 8-0, eMail: muenchen-deutschesmuseum@motel-one.com, Homepage: www.motel-one.com) reserviert.

Preis: 79,00 Euro pro Nacht/Einzelzimmer exklusive Frühstück

Frühstück: 11,50 Euro pro Person und Tag

Abrufstichwort: Münchner Archivtage

Abruf möglich bis 19. Oktober 2020

[Buchung ist hier möglich.](#)

Sponsoren der Münchner Archivtage 2020

1. DMI GmbH & Co. KG, Münster
Homepage: <https://www.dmi.de/>
2. promedtheus Informationssysteme für die Medizin AG,
Mönchengladbach
Homepage: <https://www.promedtheus.de/>
3. Dedalus HealthCare GmbH, Bonn
Homepage: <https://www.dedalusgroup.de/>
4. nexus/marabu, Berlin
Homepage: <https://www.nexus-marabu.de/>
5. CGM Clinical Deutschland GmbH, Koblenz
Homepage:
https://www.cgm.com/de/kis/klinik_archivierung/archivierung.de.jsp
6. ID Gesellschaft für Information und Dokumentation im
Gesundheitswesen mbH, Berlin
Homepage: <https://www.id-berlin.de/>
7. März Internetwork AG, Essen
Homepage: <https://www.maerz-network.de/>
8. synedra information technologies GmbH, Innsbruck
Homepage: <https://www.synedra.com/>
9. Competence Center für die Elektronische Signatur im
Gesundheitswesen (CCESigG) e.V., Braunschweig
Homepage: <http://www.ccesigg.de/>

D·M·I

ARCHIVIERUNG



promedtheus

Informationssysteme für die Medizin AG




Dedalus
HEALTHCARE SYSTEMS GROUP

nexus/marabu

enterprise content management



CompuGroup
Medical

ID Information und
Dokumentation im
Gesundheitswesen 

märz

synedra



information technologies

CCESIGG 